



Merkblatt 01

Arbeitsstand 05/2010

Definition Wintergarten und Anforderungen aus der EnEV 2009

In diesem Merkblatt sind die bis zum 1. 5. 2010 dem Bundesverband Wintergarten bekannten gesetzlichen und normativen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Hinweise auf etwaige Fehler oder Mängel werden sofort geprüft und ggf. eingearbeitet. Eine materielle Haftung kann nicht übernommen werden.

Bundesverband Wintergarten e.V.
Kohlisstraße 44
12623 Berlin

Tel.: 030 56591933
Fax: 030 566 5291

info@bundesverband-wintergarten.de
bundesverband-wintergarten.de

Inhaltsverzeichnis

Merkblatt 01: Definition Wintergarten und Anforderungen aus der EnEV 2009

Kurzfassung Merkblatt 01: Definition Wintergarten - Anforderungen aus der EnEV 2009.....	3
Inhaltsverzeichnis	5
1. Vorbemerkungen	6
2. Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen	6
2.1 Mindestwärmeschutz	6
2.2 energiesparender Wärmeschutz/Anwendungsbereich EnEV 2009	6
2.3 Begriffsbestimmungen (im Zusammenhang mit der EnEV).....	6
3. Definition Wintergarten und Wohnwintergarten.....	7
3.1. Wintergarten	7
3.2. Wohn-Wintergarten	7
4. Spezifische Anforderungen an den Wohnwintergarten	7
5. Bauphysikalische Besonderheiten von Wintergärten.....	8
6. Allgemeine Anforderungen aus der EnEV 2009, die der Wintergartenbauer kennen sollte	9
6.1 Anforderungen an zu errichtende Gebäude	9
6.2 Kleine Gebäude, Änderung und Erweiterung von Wohngebäuden (§ 8 und 9 EnEV).....	10
6.3 Energieausweise und Empfehlungen für die Verbesserung der Energieeffizienz.....	10
6.4 Gemischt genutzte Gebäude (§ 22 EnEV)	10
6.5 Verantwortlichkeiten (§ 26 ff. EnEV).....	10
6.6 Ordnungswidrigkeiten (§ 27 EnEV).....	11
6.7 Wesentliche Neuerungen in der EnEV 2009 aus der Sicht des Wintergartenbaus.....	12
7. Wichtigste Regelungen der EnEV 2009 für den Wintergartenbau	12
7.1 Mindestwärmeschutz, Wärmebrücken (aus § 7 EnEV)	12
7.2 Einordnung der Bauteile von Wintergärten in die EnEV 2009.....	12
7.3 Dichtheit, Mindestluftwechsel (aus § 6 EnEV)	15
7.4 Sommerlicher Wärmeschutz.....	15
7.5 Befreiungen	16